

# Die Folter

Mit dem Wort Folter werden Handlungen bezeichnet, die einem Menschen körperliche Schmerzen zufügen und in der Regel auf Anforderung einer Behörde erfolgen.

- Folter: lat. „poledrus“; d. h. „Fohlen“, Form eines römischen Foltergerätes; auch Tortur: lat. „Tortura“ oder „tormenta“, d. h. „Qualen, Schmerzen“
- Später werden auch Begriffe wie „Marter, Pein oder peinliche Befragung“ verwendet.
- Folter ist eine ganz besondere Art des Quälens: nämlich die, die den Mensch zum Sprechen bringt

## Folter in Griechenland und Rom

- Bei den Griechen durften nur Sklaven gefoltert werden
- Römer übernahmen diese Verhörsmethode
- Bei den Römern durften aber nun Sklaven und freie Bürger, wenn sie etwas Schlimmes verbrochen hatten, gefoltert werden
- Bei der Christenverfolgung sollte die Folter bei den Betroffenen den Widerruf des Bekenntnisses erwirken

## Frühes Mittelalter

- Germanen übernahmen ein paar Folterungsarten der Römer
- Man unterschied aber wieder zwischen freien und unfreien Menschen
- Urteil oft zugunsten des Besitzers

## 13. - 18. Jahrhundert

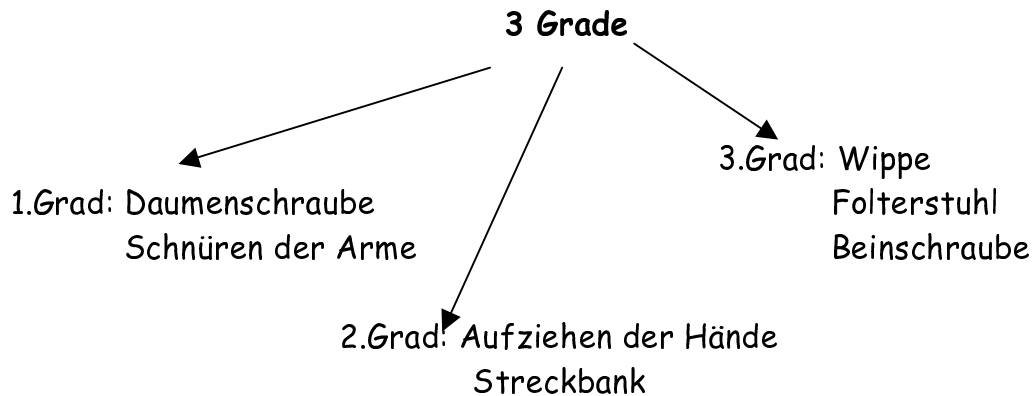
- Bis zum 13. Jahrhundert war die Folter durch das Kirchenrecht ausdrücklich verboten
- Dann begann man das Gesetz über den Hochverrat auf die Häresie (Politische und religiöse Lehren) als „*crimen laesae maiestatis Divinae*“ („Verbrechen der Verletzung der göttlichen Hoheit“) anzuwenden
- Papst Innozenz IV. erließ ein Dekret im Jahre 1252 das jedem Gerichtsbeamten erlaubte bei einer Häresie denjenigen zu foltern
- Nun war die Folter im Strafrecht verankert und war ein wichtiger Bestandteil des Beweisverfahrens
- Anstelle der alten Beweismittel wie Gottesurteile oder Zweikämpfe versuchte man nun in der Rechtsfindung des tatsächlichen Sachverhalt zu erforschen
- In der strengen Beweishierarchie hatte ein Geständnis den höchsten Stellenwert

- Im 15. Jahrhundert nahm die Häufigkeit und Schwere der Verbrechen zu, dem folgte auch die Härte und Grausamkeit der Folter und nun kamen auch die Foltergeräte dazu
- Die Carolina (eine Glaubensrichtung) gab der Folter eine gesetzliche Regelung, die die Tortur ermäßigte
- Das führte zur Verschärfung der Folter
- Den Folterknechten war nun alle Freiheit gegeben und sie konnten ihre perverse Fantasie ausfallen, darüber hinaus gab es auch sexuelle Misshandlungen
- Das merkte man besonders in Hexenprozessionen
- Im 17. Jahrhundert setzten sich Gelehrte für die Humanisierung der Rechtspflege ein, deren Ziel auch die Abschaffung der Folter war
- Der letzte Versuch die Folter an eine Regelung zu binden, ist die „Constitutio Criminalis Theresiana von 1768
- Diese Regel war sehr umstritten und galt nur wenige Jahre
- die römisch-katholische Kirche trug dazu bei dass die Folterungen nun auch Instrument staatlicher Gerichte wurden
- im 18. Jahrhundert wurde die Folter als: „Ungeschicktes Mittel der Wahrheitsforschung“ bezeichnet und in Österreich 1776 aufgehoben
- 1783 diskutierte man zwar Vorschläge zur Wiedereinführung, stieß jedoch auf Widerstand der Behörden und des Kaisers
- Friedrich d. Großen schuf die Folter nach seinem Regierungsantritt 1740 in Preußen ab

### Ablauf einer Folterung

- gefoltert wurde in einer Gefängniszelle ähnlichen abgelegenen Raum der aber hell erleuchtet war
- dabei waren 1 Richter, 2 Schöffen (ehrenamtlicher Richter ohne jegliche Ausbildung) und 1 Schrittführer, gegebenenfalls auch ein Arzt
- die Folterung selbst führte der Schafrichter aus
- in der Folterkammer sah der Henker sein Opfer
- es gab viele Theorien und Praktiken zur Folter, je nach Region und Tradition
- im großen und ganzen aber 3 Stufen, von denen die letzte in 3 Grade unterteilt ist:
  1. Schafrichter zeigt dem Opfer Foltergeräte und erklärt sie  
Die Androhung der Folter und der vorhandenen Vorstellung des angeklagten erzielt schon oft frühzeitig die Wirkung
  2. Opfer entkleidet sich und zieht Materkittel an  
oft wurden auch Haare abrasiert UM Zauberamulette usw. zu entdecken
  3. peinliche Befragung  
3 Grade je nach Herausfinden der Tat

Geständnis und Tathergang wurden am feierlichen „endlichen Gerichtstag“ veröffentlicht  
Folter geschah vor der Gerichtverhandlung



### Daumenschraube

- gebräuchlichste Gerät zur Geständniserzwingung im 16. Jahrhundert
- ist nach den Vorschriften Der Constitutio Criminalis Theresiana von 1768 als erstes anzuwendende Gerät der peinlichen Befragung

### Beinschraube

- auch spanischer Stiefel
- wurde zuerst nur in Spanien verwendet, doch im 16. Jahrhundert rasche Verbreitung in ganz Europa
- bestand aus 2 Eisenplatten, die um die Wade und das Schienbein gelegt und zusammengedreht wurden
- großer Druck entstand und presste Wade und Schienbein
- Knochen konnten Druck nicht mehr stand halten und brach oder zersplitterten
- Verstärkte Schmerzen wurden durch Hammerschläge erreicht

### Streckbank

- auch Rollbrett
- starke Schmerzen durch auseinander ziehen des Körpers
- Schmerzen wurden durch stachelige Walze verstärkt (gespickter Hase)

### Folterstuhl

- auch Angststuhl, Jungfernsessel, Stachelstuhl
- Lehnstuhl aus Holz, dessen Lehne, Armstützen, Sitz- und Trittbrett dicht mit spitzen Eisenstiften belegt waren
- Historischen Berichten zufolge, sollte es möglich sein unter dem Stuhl ein Feuer zumachen und die Eisenstifte anfangen zuglühen
- Oft war dieses Gerät nur zum beängstigen da, es wurde kaum verwendet

- Oft hatte er auch stachelbesetzte Eisenbänder

### **Eiserne Jungfrau**

- Gerät zur Hinrichtung und zur Folterung
- ähnlich wie Stachelstuhl
- angeblich auch nur zum Angstmachen da
- gehörte zum härtesten Grad der Folterung

### **Garotte**

- bis zur Abschaffung 1975 war die Garotte als Instrument der Hinrichtung in Spanien in Gebrauch
- in einigen lateinamerikanischen Staaten wird sie heute noch verwendet
- funktioniert so: eine Schraube wird nach hinten gedreht und zieht einen Halsring zu sich und erwürgt das Opfer oder Halsring hat noch eine Eisenspitze und sie bohrt sich in den Halswirbel, gleichzeitig wird der Nacken nach vorne gedrückt. Das Opfer stirbt an der Erwürgung und an der Zerstörung des Rückrates.
- War im Südwesten Europas sehr weit verbreitet

### **Judaswiege**

- Seit dem Mittelalter in Verwendung
- Das Opfer wird an einem Eisengurt langsam auf die Spitze der Pyramide gesenkt
- Verursacht höllische Schmerzen

### **Storch**

- Gerät zur Fesselung
- Fessel umschließt Kopf, Arme und Beine
- Verursacht nach einer weile sehr schwere Krämpfe

### **Rost**

- Man wurde auf ein paar Eisenstäbe gelegt die, weil über einem Feuer sind, glühend heiß sind
- Verursacht große Brandblasen

### **Ehrstrafen**

- Richtete sich oft gegen die , denen keine Hinrichtung bevorstand
- Meist gegen Diebstahl, Sittlichkeitsdelikten, Betrug, Ehebruch
- Ehrstrafe gleichzeitig oft körperliche Strafe
- Auch Verstümmelungsstrafen, die jeden Täter kennzeichnet
- Bestraft wurde mit Handabschlagen, Fingerabschneiden, Ohrabschneiden, Abschneiden der Zunge, Brandmarken, schwere Prügelstrafe, Staupenschlags,
- Oft wurden diese Strafen am Pranger gezeigt
- Pranger war öffentliche Schandsäule, Schandbühne

## **19. und 20. Jahrhundert**

- Im 19. Jahrhundert war die Folter praktisch aus allen europäischen Strafgesetzbüchern verschwunden
- Zwischen 1917 und 1922 tauchte die Folter in Russland wieder auf
- Es folgten Berichte aus dem faschistischen Italien, Spanien und schließlich den nationalsozialistischen Deutschland
- Auferstehung der Folter hatte verschiedene Gründe:
  1. Entstehung totalitärer Staaten mit autokratischen Herrschaftsstrukturen
  2. moderne Kriegsführung, hielten diese als notwendig
- im dritten Reich waren Folterungen eine der medizinischen Spezialdisziplinen
- 1957 zeigten sich neue Berichte aus Algerien, die Franzosen übten Folterungen an Einheimischen aus

**Diese Beispiele könnte man beliebig forts etzen. Die Folter gehört zwar zum Inbegriff der Inhumanität des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Dtrafsystems, wird aber heute fast überall auf der Welt noch eingesetzt.**